



## Referate zu verschiedenen Themen werden am Kundenevent der BK Solution AG angeboten.

<b>09.15 Uhr</b> 15min	<b>Vorstellung Version 11</b> Was ist neu? Mike Iskandar präsentiert die Automatisierung von eSchKG und weitere Neuerungen der Version 11.
<b>09.45 Uhr</b> 45min	<b>Verwertung</b> Sie erfahren Informationen zu Pfandobjekten, Grundstücken, Lastenverzeichnis, Sachverwertung bis hin zur Grundstücksteigerung. Weiter präsentiert Tamara Scherer einen Einblick über die Möglichkeiten von der Verwaltung der Liegenschaften, mit Erfassung von Einheiten und Parteien und Mieterspiegel sowie Nebenkostenabrechnung.
<b>10.45 Uhr</b> 10min	<b>eEvents</b> Mit eEvents sind Sie immer auf dem Laufenden und wissen jederzeit, welchem Status sich die Postsendungen befinden. Sie müssen nicht mehr manuell danach suchen oder sich umständlich Informationen von verschiedenen Quellen zusammensuchen. Anhand von Beispielen zeigen Richard Bösch und Fabio Bucher auf, wie die Schnittstelle funktioniert.
<b>10.45 Uhr</b> 15min	<b>Protokollvorlagen</b> Sind Protokollvorlagen im Konkurs Lust oder Last? Im Kurzreferat von Tamara Scherer und Adrian Süess werden das optionale Pendenzmanagement mit dessen Parametern, der neue Status und mögliche Anwendungen rund um das Konkursprotokoll näher gebracht.
<b>11.15 Uhr</b> 45min	<b>eVollzug</b> Tamara Brnadic und Adrian Süess zeigen, wie ein Pfändungsvollzug mit der neuen mobilen Lösung ablaufen kann. In einem Rollenspiel besuchen wir einen Schuldner, konsultieren bereits bekannte Daten, nehmen neue Belege digital auf, berechnen das Existenzminimum und generieren das Pfändungsprotokoll automatisiert mit eVollzug.
<b>11.15 Uhr</b> 35min	<b>Dokumentvorlagen Word</b> Mike Iskandar stellt die Neuerungen sowie Einbindung des Empfängerblocks und Barcodes in den Dokumentvorlagen (Word und RTF) vor. Die Implementierung der Unterschrift in Dokumente, sowie die Verknüpfung mit den Aktivitäts- und Protokollvorlagen sind Thema. Er gibt zudem einen Einblick in die Erstellung von neuen Dokumentvorlagen und in das optionale Modul Word, in eXpert für die Erstellung von Dokumenten mit vollständiger Word-Funktionalität.
<b>13.00 Uhr</b> 45min	<b>Posteingang</b> Aus analog wird digital. Tamara Scherer präsentiert den Posteingang. Physische Dokumente werden gescannt, in digitale Dokumente umgewandelt und zur Weiterverarbeitung an eXpert übergeben. Neu steht nebst dem Posteingang mit Texterkennung der Posteingang light im Angebot. Beim Posteingang light können Dokumente mit einem Scanner ohne Texterkennung als einfache PDF-Dokumente zur Weiterverarbeitung an eXpert übermittelt werden.
<b>14.00 Uhr</b> 20min	<b>GERES</b> Im Programm GERES werden von der Einwohnerkontrolle der Gemeinden eines Kantons die Daten der natürlichen Personen geführt. Die Schnittstelle zu GERES stellt sicher, dass die Personendaten zwischen der Einwohnerkontrolle und dem Programm eXpert bei Bedarf synchronisiert werden können. Voraussetzungen für den Einsatz dieser Schnittstelle werden von Richard Bösch besprochen und die Funktionsweise des Programms vorgestellt.
<b>14.30 Uhr</b> 30min	<b>Einblick in Entwicklung</b> Tommaso Mazzotta gibt spannende Einblicke in die Welt der Softwareentwicklung bei der BK Solution AG. Nebst diversen interessanten Entwicklungswerkzeugen werden auch die agile Entwicklungsmethoden sowie der Entwicklungsprozess vorgestellt.
<b>15.00 Uhr</b> 40min	<b>eDruck</b> Nach dem Aufbereiten der Dokumente in eXpert, werden diese automatisch via Sedex an die Swiss Post Solution und die Druckzentren gesendet. eDruck eignet sich für Betreibungs- und Konkursämter. Die Funktionsweise von eDruck sowie die im Standard verfügbare Freigabefunktion (auch ohne eDruck), werden von Richard Bösch und Fabio Bucher präsentiert.
<b>15.00 Uhr</b> 30min	<b>InterSystems / BK Server</b> Was ist der BK Server, was kann er und warum ist er notwendig? Bruno Kruppenacher und Fabian Pfulg präsentieren Vorteile und Nutzen der neuen Technologien.